

Gemeindebrief Nr. 2023/5 - September/Oktober November 2023



Comm.



60 Jahre „Kindergarten“

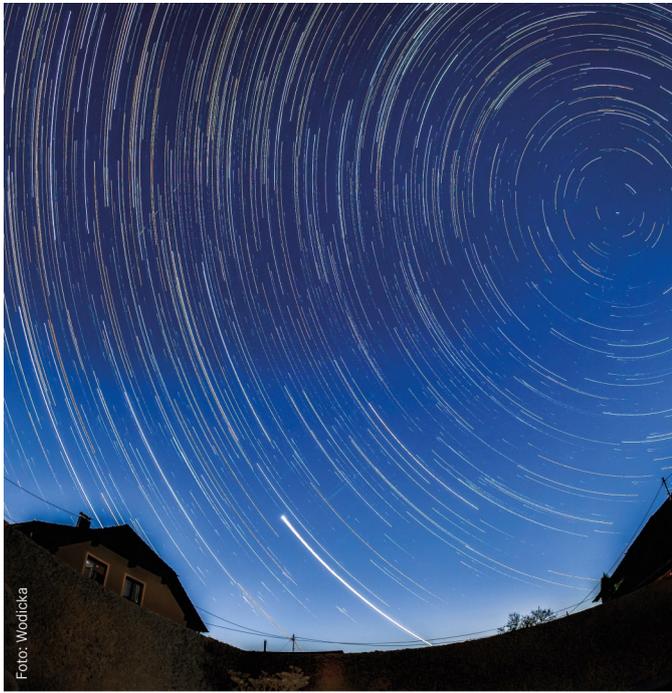
Comm.	SEITE	INHALT
Gemeindebrief	03	Auf dem Weg
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Battenberg	04	Gottesdienst mit der Kita
Redaktion: Peter Bienhaus, Annette Dreher, Ulrike Koge, Holger Balzer	06	Jubiläum 60 Jahre Kindergarten
Mitarbeit in dieser Ausgabe: Regina Hartmann, Doro Feisel	08	Frühstückstreffen für Frauen
Kontakt: Pfarramt Battenberg Tel.: 06452/8571 www.kirche-battenberg.de www.150ps-gospelchor.de Email: holger.balzer@ekhn.de	11	Bericht von der Dekanatsynode
Kirche vor Ort (Kirchenbüro des Oberen Edertals) Mo 7.30 - 12.30 / Di 7.30 - 16.30 Mi 7.30 - 16.30 / Do 7.30 - 16.30 Fr 8.00 - 12.00 / Tel.: 06452 / 9390304	12	„KinderKinder“ im Schwimmbad
Spendenkonto: Ev. Kirche Battenberg IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56	13	Spenden für die Kirche
Druck: Druckerei Schönweiß	14	Thema Erntedank
Auflage: 1250 Exemplare	16	Erntedank in Battenberg
Titelfoto: Peter Bienhaus	17	Altkleidersammlung
	18	Frauenkreis
	19	Taizé
	20	LIFE
	21	Kinderseite
	22	Martinszug
	23	KINDERKINDER
	24	Weihnachtsmusical
	25	Herbstsammlung des DW
	26	Ewigkeitssonntag
	28	Freud und Leid
		Gottesdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

Es wird Herbst, die Tage werden kürzer und kühler, aber dafür gibt es Apfel und Pflaumen, neuen Wein und Zwiebelkuchen. Auch in diesem Jahr freue ich mich auf den Herbst. Mir fallen Gedichte ein: "Die Blätter fallen wie von weit...", "Im Nebel ruhet noch die Welt...". Wir nehmen Abschied vom Sommer; und wenn es gut geht, gibt es eine grandiose Abschiedsvorstellung in bunten herbstlichen Farben. Und dann wird Erntedank gefeiert. Wir erinnern uns an die Fülle in unserem Leben. Auch in diesem Jahr. "Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott...", fasst Matthias Claudius kurz und bündig in einem Kirchenlied zusammen. Und genau genommen sagt die biblische Überlieferung, dass wir unsere Erde nur treuhänderisch verwalten. Sie gehört uns nicht. Die Schöpfung zu bebauen und zu bewahren ist unsere Aufgabe. Und indem wir die Gaben teilen, die Gott uns schenkt, danken wir auch Gott für alles, was unser Leben reich macht.

*Einen schönen, bunten, Herbst wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Holger Balzer*





Er allein breitet
den Himmel
aus und geht
auf den Wogen
des Meers.
Er macht den
Großen Wagen
am Himmel
und den Orion
und das Sieben-
gestirn und
die Sterne des
Südens.

Hiob 9,8-9

DIE GRENZEN UNSERER ERKENNTNIS

Der Sternenhimmel kann uns ins Staunen versetzen. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere Messinstrumente wie durch den Weltraum fliegende Sonden stehen uns zur Verfügung. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztlich wissen und verstehen. Selbst die wissenschaftliche These vom Urknall ist in letzter Zeit ins Wanken geraten.

Schon vor 2.500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Ausgangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont wer-

den. Hiob, der Leidtragende schlechthin, gibt sich nicht zufrieden mit den moralisierenden Antworten seiner Freunde. Sie meinen, Hiob müsse irgendwie vor Gott gesündigt haben, denn sonst hätte ihn nicht solch ein großes Unheil getroffen. Aber der schwer Gezeichnete entgegnet: „Ich bin unschuldig!“ (Hiob 9,21). Hiob lässt es sich von seinen Freunden nicht ausreden, mit Gott zu hadern und ihm in drastischen Worten sein Leid zu klagen. Und eben damit gibt er Gott recht, der ihm so fremd geworden ist.

In diesem Sinne hat Martin Luther gesagt: „Betten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu werfen.“ In diesem „Sack“ haben auch all meine eigenen Fragen, meine Grenzen und mein Leid Platz!

REINHARD ELLSEL

Gottesdienst Schulabgänger & Jubiläum 60 Jahre Kindertagesstätte

Bunte Seifenblasen, Geschenke und viele gute Wünsche gab es 16. Juli im Gottesdienst für die Kinder, die zum Beginn der Schulzeit von der Kindertagesstätte in die Grundschule wechseln. Für die Seifenblasen sorgten die Erzieherinnen mit einem Spalier vor dem Kirchenportal.



Seifenblasen zum Abschied

Mit dem Lied „Wir werden immer größer“ erfreuten die Mädchen und Jungen aus der evangelischen Kindertagesstätte am Burghain die zahlreichen Gottesdienst-Besucher. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister waren zur Feier gekommen. Kindergarten-Leiterin Verena Schneider hielt einen Rückblick auf die gemeinsame Zeit mit den Schulanfängern. Aus dem Bilderbuch las sie die Geschichte vom „Ernst des Lebens“ vor.



Die Kindergarten-Leiterin wünschte den Abgängern viele tolle neue Erfahrungen. Mit Pfarrer Holger Balzer wurden die Lieder „Halleluja – preiset den Herrn“ und „Viel Glück und viel Segen“ gesungen.



Text und Fotos: Peter Bienhaus

„Tag der offenen Tür“ und Geburtstagsfeier in der Kindertagesstätte

Viele Besucher gab es beim „Tag der offenen Tür“ in der Kindertagesstätte am Burghain am Fuß des Burgbergs. Sicherlich trug auch das sommerliche Wetter mit Sonnenschein dazu bei, dass zahlreiche Gäste am 16. Juli zur Feier des 60-jährigen Bestehens begrüßt werden konnten. Die Straße am Burghain war für den Durchgangsverkehr gesperrt, sodass alle sich ungestört auf dem Platz vor der Kindertagesstätte aufhalten konnten. Die Feuerwehr hatte ein kleines Festzelt aufgeschlagen. Ein vielfältiges Programm sorgte für abwechslungsreiche Unterhaltung. Mit großem Interesse besichtigten die Besucher auf einem Rundgang die modern und gut in zwei Gebäuden eingerichtete große Kindertagesstätte.

Die Leiterin der Kindertagesstätte, Verena Schneider, eröffnete die Feier mit einer Ansprache auf der dicht gefüllten Straße. Zuvor hatten die kleinen Mädchen und Jungen die zahlreichen Besucher mit einem Lied begrüßt. 60 Jahre Kindergarten bedeutet, so Schneider mit vielen Details wie: Evangelische Kindertagesstätte in der Kernstadt, nach den Leitlinien der evangelischen Kirche im guten Miteinander leben, danken und Schöpfung bewahren, 60 Jahrgänge, vertrauensvolles Miteinander, Zusammenarbeit mit Familien und Team als familienergänzende Institution, Eingewöhnung, Elterngespräche, Sommerfeste,



Kinderschminken

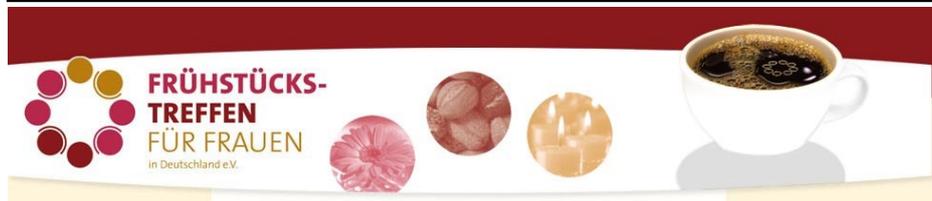
Gottesdienste, Großeltern-Nachmittage, Theaterstücke, Wandertage, Arbeitseinsätze, ehrenamtliches Engagement, Weiterentwicklung von Konzepten, Anpassung von Öffnungszeiten, Optimierung und Herausforderungen, gute Zusammenarbeit mit evangelischer Kirche und Stadt Battenberg, Haushaltsberatungen, Umbaumaßnahmen, Erweiterung der Einrichtung, Mittagsverpflegung, Unterstützung, 60 Jahre Trägerschaften und Leitungsaufgaben. Schließlich erinnerte Schneider daran, dass sich die Familie Wolf vor 60 Jahren wünschte, auf dem Grundstück ein Haus für Kinder unter der Trägerschaft der Chrischona-Gemeinschaft und mit Führung von Diakonissen zu errichten.

Kindergarten-Leiterinnen waren bisher Schwester Elisabeth, Schwester Helga, Schwester Gisela, Dorothee Besler und Regina Degen. Die derzeitige Leiterin, Verena Schneider, dankte allen für die Organisation des „Tags der offenen Tür“ mit der Feier des 60-jährigen Bestehens. Sie wies auch daraufhin, dass die Kindertagesstätte als Ausbildungsbetrieb tätig und in der Stadt präsent ist. Unser Ziel ist es, den Kindern hier in der Einrichtung eine gute Zeit zu bereiten, sie in einer vertrauensvollen Atmosphäre beim wachsen, lernen und begreifen zu unterstützen. Und das schönste Kompliment was wir bekommen können, ist ein „es war schön bei euch“, sagte Schneider.

Die Spiele-Station, die Kinderschminke-Station, das Mitmach-Konzert, der Auftritt der Ballett-Kids und die Besichtigung des Feuerwehr-Fahrzeugs sorgten für kurzweilige Unterhaltung. Viel beachtet wurde die Ausstellung mit alten Fotos und Zeitungsberichten. Für das leibliche Wohl gab es Grillwurst, Waffeln und Getränke sowie Bauernhof-Eis. Der Wald am Burgberg bildete eine schöne Kulisse für die Feier.



Text und Fotos: Peter Bienhaus



Frühstücks-Treffen für Frauen 19. August 2023 Thema „Wenn Lebensträume platzen“.

Das Frühstückstreffen für Frauen in der Burgberghalle Battenberg am 19. August fand wieder großes Interesse. Diesmal lautete das Thema “Wenn Lebensträume platzen.” Ein Thema, das jeden Menschen irgendwann im Leben einmal beschäftigt, egal ob es um kleine oder große Lebensträume geht. Referentin des Tages war die Diplom-Kauffrau, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Christliche Beraterin Bettina Rode aus Kelkheim. Träume sind lebensnotwendig. Sie sind Hoffnungsträger für die eigene Zukunft. Jeder Mensch hat Träume für sein Leben, die er verwirklichen möchte, zum Beispiel einen Lebenspartner finden, eine glückliche Ehe führen, Kinder bekommen, ein Eigenheim haben, einen sinnstiftenden Beruf finden und noch vieles mehr.



Volle Burgberghalle

Manches geht in Erfüllung und mancher Traum hält der Realität nicht stand und zerplatzt aus heiterem Himmel. Dann bleibt ein Gefühl der Ohnmacht, Leere und Hoffnungslosigkeit. Oft auch verbunden mit einem Schock, gefolgt von Schuldzuweisungen und Wut. Bettina Rode berichtete von eigenen Erfahrungen und vermittelte praktische Impulse, wie eine neue Lebensperspektive daraus entstehen kann. Schlüssel zur Bewältigung ist die Annahme der Situation. Schmerz und Trauer müssen erst verarbeitet werden. Dabei hilft es, darüber zu reden, Freunde einzubinden, Briefe zu schreiben oder sich und seiner Wohnung ein neues Outfit zuzulegen. Dabei kann auch der christliche Glaube eine große Rolle spielen. Mit Gott reden, auf Gott vertrauen und einen Neuanfang wagen mit neuen Träumen und Zielen. In der Bibel findet man dazu viele Beispiele.



Durch das Programm führte Ulrike Koge vom Battenberger Vorbereitungsteam, die seit 25 Jahren im Team dabei ist. Trotz Internet, Social Media und immer mehr Handykonsum brauchen Menschen das Miteinander mehr denn je. Der gemeinsame Treffpunkt beim Frühstückstreffen soll auch immer ein Kraftort und eine Kraftquelle zum Auftanken für den Alltag der Frauen sein, mit Impulsen aus Vortrag und Musik. Frühstückstreffen für Frauen sind Veranstaltungen, die deutschlandweit an 90 verschiedenen Orten stattfinden. Den Verein gibt es in Deutschland jetzt schon seit 35 Jahren. Bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet konnten sich die Frauen stärken und ausführliche Gespräche mit den Tischnachbarinnen führen.

Für den musikalischen Rahmen sorgte diesmal die Harfenistin Christa Werner aus Marburg. Sie erfreute die Frauen mit Folkloremusik, darunter "Primavera, Ma Navu aus Israel und El Condor Pasa, dem Friedenslied aus Peru". Viel Applaus war der Dank der Zuhörerinnen für die klangvollen Harfenmelodien. Dank ging an das überkonfessionelle Vorbereitungsteam, das wieder ein wunderbares Frühstückstreffen vorbereitet hatte. Alle Frauen bringen ihre unterschiedlichen Begabungen in die Arbeit des Teams mit ein. Neue Mitarbeiterinnen können sich für das Vorbereitungsteam anmelden bei Ulrike Koge. Das nächste Frühstückstreffen für Frauen findet am 22. Juni 2024 mit der Referentin Birgit Götz aus Marburg statt. Informationen findet man auf der Homepage: www.frühstückstreffen-battenberg.page4.com



Text + Fotos: Regina Hartmann



Dekanatssynode Holzhausen am Hünstein Meine Reise durch das Dekanat

Am 07.07.2023 trafen wir „Synodale“ sowie geladene Gäste uns zu einer Tagung. Die Reise führte mich wieder ins Hinterland, genauer nach Dautphetal-Holzhausen.

Da es in der Hauptsache um den Erhalt der Freizeit- und Bildungsstätte kurz FBS ging, war der Tagungsort taktisch klug gewählt. Es haben sich so viel Synodale angemeldet bzw. Gäste waren geladen, dass noch zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden mussten.

Nach einer kleinen Andacht und einem kurzen, mit Bildern und Liedern ausgeschmückten Rückblick auf den Dekanatskirchentag in Gladenbach ging es sodann „zur Sache“.

Ein Mitarbeiter einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus der J+P Gruppe in Biedenkopf stellte ein Gutachten vor, welches aus mehreren Szenarien bestand. Diese Szenarien dienen allesamt zum Erhalt der FBS. Allerdings stellte sich lediglich nur eines der Szenarien als zukunftssicher heraus.

Schlussendlich konnte unser Dekan, Andreas Friedrich, der Synode mitteilen: Die FBS wird vorerst nicht geschlossen, aber um das Überleben muss sehr hart gekämpft werden. Dieser Mitteilung danken wir alle mit großem Beifall.

Nach der Tagung waren wir noch zu einem Abendessen eingeladen. Bei schönem Wetter saßen wir draußen und genossen bei guten Gesprächen das leckere Essen, welches vom Küchenteam der FBS zubereitet wurde.

Meine persönliche Meinung ist, dass schon allein der Küche wegen die FBS erhalten werden sollte.

Im November findet die Herbstsynode statt. Ich bin gespannt, wohin mich meine Dekanats-Reise dann führt.

„Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: So Gott wird mit mir sein und mich behüten auf dem Wege den ich reise, und Brot zu essen geben und Kleider anzuziehen“ (1 Mose 28:20)

Text: Annette Dreher

KINDERKINDER

Am 19. Juli, kurz vor den Sommerferien traf sich unsere Kindergruppe im Battenberger Freibad. Was wir an Hitze beim Spielenachmittag in der Beacharena zu viel hatten, hatten wir beim Schwimmbadtag leider zu wenig. Deshalb wagten sich nur ca. 10 Kinder ins kühle Wasser.

Text: Holger Balzer / Foto: Doro Feisel



SPENDENBITTE

Die Renovierung der Kirche ist abgeschlossen und wir haben eine wirklich schöne, helle Kirche, die auch technisch hervorragend ausgestattet ist.

Leider werden uns die Kosten noch einige Jahre begleiten.

Deshalb:

Bitte helfen Sie uns, die Sanierung zu finanzieren.

Es ist unsere alte, traditionsreiche Battenberger Kirche.

Wahrzeichen und Ruheort!

Spende für unsere Kirche:

Ev. Kirchengemeinde Battenberg

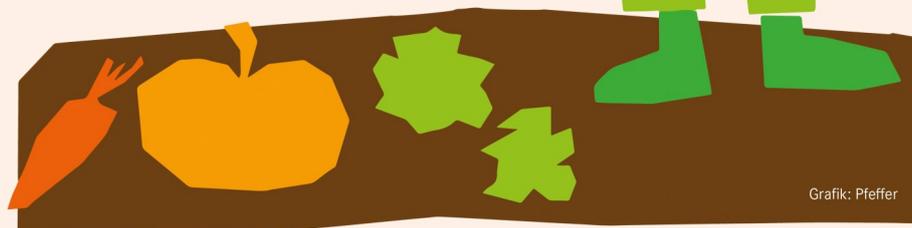
IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56

Stichwort: Kirche



Der reiche Kornbauer

Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.



Grafik: Pfeffer

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,15-21

Vor 500 Jahren starb **Hadrian VI.**

Ein Hungerleider auf dem Papstthron

Dieser Papst war ein Skandal – rauchten wenigstens die Kardinäle und Hofschranzen im Vatikan und die römische Bevölkerung, die von Sparsamkeit und Schlichtheit am päpstlichen Hof herzlich wenig hielt. Mitten in der luxusverliebten Renaissance verbot er teure Festmähler, warf Tänzerinnen und Schauspieler hinaus, wies den Koch an, das päpstliche Mittag- und Abendessen dürfe nicht mehr als einen Dukaten kosten, den er ihm jeden Tag penibel auf den Tisch legte. Den Kurienbeamten warf er Verschwendung und Vetternwirtschaft vor. Ein Hungerleider auf dem Papstthron – das hatte den noblen Römern gerade noch gefehlt!

Was musste man denn auch einen Kulturbanausen aus dem hohen Norden zum Pontifex machen! Wobei sich die Kritiker nicht darum scherten, dass dieser Hadrian Florensz d'Edel aus Utrecht zwar aus dem Kleinbürgertum stammte, aber Theologieprofessor, Bischof und, nun ja, Großinquisitor gewesen war, Mitregent Spaniens und Erzieher des späteren Kaisers Karl V. Übrigens galt Hadrian VI., wie er sich nannte, als Deutscher, denn Utrecht gehörte zu den habsburgischen Niederlanden, also zum

Deutschen Reich. Am 9. Januar 1522 wurde er zum Papst gewählt. Wegen seines strikten Spar- und Reformkurses bekämpft, im Vatikan völlig isoliert und erschöpft vom feuchtheißen römischen Klima, erlag er bereits am 14. September 1523 einem Nierenleiden.

Über den Erfolg Luthers und der übrigen Reformatoren hatte Hadrian einem seiner Legaten geschrieben, „dass Wir aufrichtig bekennen, Gott lasse diese Verfolgung der Kirche zu wegen der Sünden der Menschen, namentlich der Priester und Prälaten... Wir wissen, dass auf diesem Heiligen Stuhl vor etlichen Jahren eine Menge abscheulicher Dinge geschehen sind... Und es ist kein Wunder, dass die Krankheit vom Haupt in die Glieder, von den Päpsten zu den Prälaten zog. Wir alle, die Prälaten und Geistlichen, sind vom Weg des Rechtes abgewichen...“

Hätte Hadrian länger regiert, vielleicht wäre das Auseinanderbrechen der westlichen Kirche vermieden worden und die Kritik der Reformatoren hätte zu einer kraftvollen Erneuerung der Christenheit geführt, nicht zu ihrer Spaltung.

CHRISTIAN FELDMANN



Altkleidersammlung

der Deutschen Kleiderhilfe in Zusammenarbeit mit der
Evangelischen Kirchengemeinde Battenberg

Freitag, 13. Oktober 2023

und

Samstag, 14. Oktober 2023

9.00 – 19.00 Uhr

Sammelstelle:

Garage am Pfarrhaus

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushalts-
wäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde
und die Deutsche Kleiderstiftung (ehemals Spangenberg Sozialwerk)

Programm offener Frauenkreis

Der offene Frauenkreis der Kirchengemeinde plant ein neues Herbst-/ Winter-Programm. Das „Zusammenkommen“ steht dabei im Blickpunkt. Die Organisatorinnen freuen sich, dass der Frauenkreis wieder belebt werden kann. Sie wünschen sich viele interessierte Teilnehmerinnen. Auch Gäste aus den Nachbargemeinden sind willkommen.

Wie Hanna Specht (Tel. 06452-8275) vom Kirchenvorstand mitteilt, soll der neue Anfang mit einem **Treffen am 11. Oktober um 19 Uhr** in der Kirche gemacht werden. Unter dem Motto „**Wir entdecken unsere neu renovierte Kirche**“ gibt es Gelegenheit für nette Gespräche und gemeinsamen Gesang. Ulrike Koge wird musikalisch begleiten. Dabei soll besonders auf die gute Akustik geachtet werden.

Die vorweihnachtliche Back-Aktion „**Die Plätzchen der anderen**“ wird wieder am **22. November von 18 bis 21.30 Uhr** in der Küche der Gesamtschule stattfinden. Dazu ist eine Voranmeldung bei Hanna Specht oder Gerda Marburger erforderlich. In vier Kochnischen können die Weihnachts-Plätzchen gebacken werden. Am runden Tisch gibt es dann die Rezepte und die Kostproben. Zum Schluss kann jede Teilnehmerin von allem etwas mitnehmen.

„**Wir gestalten uns einen schönen Vorweihnachtsabend**“, kündigt Hanna Specht für den **13. Dezember um 19 Uhr** im Gemeindehaus an. Die Frauen übernehmen die Dekoration und das Abendprogramm. Dazu soll bei Kerzenschein ein Weihnachtsessen stattfinden. Während Vor- und Nachspeise selbst zubereitet werden, soll das Hauptgericht geliefert werden. Der Kostenbeitrag wurde auf zehn Euro festgelegt. Auch zu diesem Treffen muss sich angemeldet werden.

Ein **Abend in der Stadtbücherei** ist am **17. Januar 2024** vorgesehen. Bei Wasser und Wein wird Suzanne Reichert die Bücherei und Neuerscheinungen vorstellen.

Am **14. Februar**, Maria Lichtmess Feiertag, treffen sich die Frauen zum Gestalten der neuen **Jahreskerze** im Gemeindehaus. Thema: „**Was leuchtet mir ?**“.



Meditativer Abendgottesdienst



Ev. Kirchengemeinde Battenberg
Samstag
28. Oktober - 19.00 Uhr

Musik: Taizé-Team Battenberg
(Leitung: Ulrike Koge)

Life

Gottesdienst

in neuer Form mit neuen Songs

Nach dem Gottesdienst:

BISTRO

mit Getränken und kleinen Snacks

Sonntag
1. Oktober 2023
19.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Battenberg



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“

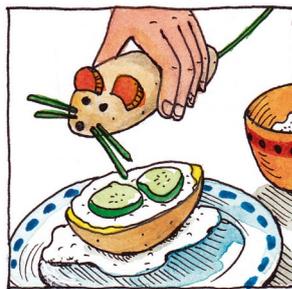


Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösungen: Birnen





Martinszug
am 11. November

Beginn
17.00 Marktplatz
Ende
an der Kath. Kirche

Weckmännerbons bitte
kaufen bei:
Bäckerei Bienhaus
Bonverkauf
vom 1. - 10. 11.

Ev. Kirche Battenberg

Kinder

Kinder

HERZLICHE EINLADUNG

Für alle 7 – 12 jährigen Kinder

Mittwochs 16.30 – ca. 18.00 Uhr - Ev. Gemeindehaus Battenberg

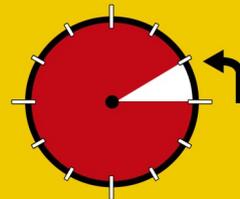
Nächste Termine:

18.09.: Lesespaziergang
(bei schlechtem Wetter gehen wir ins Gemeindehaus)

20.10.: Thema noch offen

Winterzeit

29. Oktober 2023



Sommerzeit

Einladung

Es geht wieder los!
Auch in diesem Jahr wollen wir an
Heilig Abend
ein kleines

Weihnachtsmusical

aufführen und du kannst dabei sein.

Am Mittwoch, 01. November, geht es um 16.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Battenberg los.
Wenn Du Spaß am Singen und Theater spielen hast
und 6 Jahre oder älter bist, dann komm vorbei.
Wir freuen uns auf Dich.

Das Musical – Team

Bei Fragen einfach anrufen: Tel.: 8571



Herbstsammlung der Diakonie vom 16.09. – 25.09.2023 Türen öffnen - Chancen für Kinder in unserer Region

Geborgenheit, Liebe, Zuwendung und ein behütetes Zuhause...unter diesen Voraussetzungen können Kinder in einem geschützten Rahmen aufwachsen und sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln. Leider sieht das Leben vieler Kinder in Deutschland ganz anders aus. Sie müssen schon früh lernen, mit Belastungen und schwierigen Lebensumständen zu leben..

Im **Diakonischen Werk** setzen wir uns für Kinder und ihre Familien ein. Wir unterstützen mit unserer Familien- und Elternberatung, der Erziehungsberatung und der Familientherapie. Wir sind für Sie da bei Konflikten in der Familie und bei besonderen Situationen wie Trennung oder dem Zusammenwachsen neuer Familien. Wir helfen, wenn die Bewältigung des Alltags zu viel wird und beispielsweise ein Antrag auf eine Mutter-Vater-Kind-Kur gestellt werden kann.

Für diese wichtige Arbeit ist die Regionale Diakonie auch auf Spenden angewiesen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit vor Ort, damit sich für alle Kinder in unserer Region Türen öffnen.

Spendenkonto:

VR Bank Lahn-Dill eG
IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00 / BIC: GENODE51BIK
Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung





Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag
24.11.2019 - 14.00 Uhr
Ev. Kirche Battenberg
mit Singkreis
& Abendmahl

Danach:
Herzliche
Einladung
zum Kaffeetrinken
und guten
Gesprächen
in unser
Gemeindehaus



GOTT
segne
DICH!

GOTT ERFÜLLE DICH
mit den **FARBEN DES HERBSTES** –
leuchtend und wärmer als das Wetter!

Grafik: Kostka

Geburtstage ab 75

Daten nur in der Druckversion!

HOCHZEITEN

Daten nur in der Druckversion!

TAUFEN

Daten nur in der Druckversion!

BEERDIGUNGEN

Daten nur in der Druckversion!

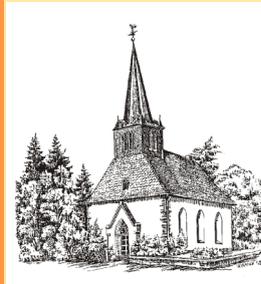


Unsere Gottesdienste

Fahrdienst zu den Gottesdiensten:

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern:

Pfarramt Tel. 8571 oder Dieter Wolf Tel. 3632



Tag	Zeit	Pfarrer <i>Prädikant</i>	Besonderheit	Kollekte
24.09.	10.00	Balzer	Tauferinnerung	Diakonie Hessen
01.10.	19.00	Balzer	LIFE	Eigene Gemeinde
08.10.	14.00	Balzer	Erntedank mit Singkreis Kaffeetrinken im GH	„Brot für die Welt“
15.10.	10.00	Balzer		Gefängnisseelsorge
22.10.	10.00	H. Koch		Eigene Gemeinde
28.10.	19.00	D. Wolf	Taizé + Reformationstagsfeier	Eigene Gemeinde
05.11.	10.00	Balzer		Gustav-Adolf-Werk + Kirchen helfen Kirchen
12.11.	xxx	Balzer	FILM	XXX
19.11.	11.00	Balzer	Volkstrauertag Friedhof Musikzug & MGV	Dienst für den Frieden
22.11.		Balzer	Buß- und Betttag Offene Kirche Von 18—20Uhr	Eigene Gemeinde
26.11.	14.00	Balzer	Ewigkeitssonntag Singkreis & AM Kaffeetrinken im GH	AG Hospiz der EKHN
03.12.	17.00	Balzer	GottesdienstKonzert	Dekanatskollekte